Blutzuckermessgeräte
Integrierte Systeme verbessern Compliance

Elke Engels, Bremen / Trotz Schulung der Diabetiker wird die Blutzuckerselbstkontrolle zu selten oder fehlerhaft durchgeführt. »All-in-one« Technologien sollen die Handhabung der Messgeräte vereinfachen und dadurch die Compliance verbessern.


und zeitsparender sein und ihre Compliance dadurch verbessert werden.

Trotz der positiven Ergebnisse dürfte man aber nicht vergessen, dass es für die meisten Menschen sehr schwierig sein, ein gewohntes Verhalten zu verändern. Dies könnte man bei Rauchern, Übergewichtigen, beim Verhalten im Straßenverkehr und auch bei Diabetikern beobachten. Deshalb müsse neben den Blutzuckermessgeräten auch die Schulung durch individuellere Betreuung optimiert werden, was durch verschiedene Computerprogramme bereits realisiert wird.

»Integration ist das Schlagwort zukünftiger Verbesserungen«, betonte Franke. So sei denkbar, dass sich die Datenübertragung von Blutzuckermessgeräten via Modern auf die Software des betreuenden Arztes oder Diabetes-Experten durchsetzt. Der Diabetes-Experte könnte dann die Messungen auf schnellstem Weg analysieren und falls nötig therapeutische Anweisungen geben. Ein anderer Ansatz sei die Integration eines Stechinstruments zur Blutabnahme in das Blutzuckermessgerät. »All in one« – integrierte Teststreifen, integriertes Stechinstrument sowie die Möglichkeit der Datenvernetzung – könnte dann das Handling noch mehr vereinfachen und damit die Motivation des Patienten zur Blutzuckerselbstkontrolle steigern.

...